

# Verkehrs-Zeitung.

Ungemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerschen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

**Auflage über 15000 Exemplare!**

**Auflage über 15000 Exemplare!**

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.  
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge verteilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Kafel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Suin, Culmsee und Grone a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofs-wirtschaften, Hotels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.  
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Strasse 20.

N<sup>o</sup> 412.

Bromberg, im Januar.

1902.

## Klemens IX. und die Fontaine.

„Wie soll ich ohne das Plätschern der Fontaine, an welches ich seit un-denklichen Jahren gewöhnt bin, ein-schlafen?“ rief Klemens IX., als er, in seinem 82. Jahre zum Papst ge-wählt, den Vatikan b.zog. Er ging zu Bett und siehe da — war es Wirk-lichkeit oder Täuschung? — er hörte eine Fontaine rauschen und schlief ein. Der berühmte Bildhauer Bernini, ein Freund des Papstes, hatte an die Fontaine im Garten der früheren Wohnung des heiligen Vaters ebenso gut gedacht wie dieser selbst und auf ein Mittel gekommen, sie im Vatikan, der bei seiner hohen Lage ohne Wasser war, auf irgend eine Weise zu er-setzen. Endlich hatte er einen großen Ballon von Seidenpapier anfertigen lassen, auf welchem 8 Doppel ruhten, die von den Zähnen eines sich drehenden Rades in Bewegung gesetzt wurden und, indem sie gegen den Ballon schlugen, ein Geräusch hervorbrachten, welches genau dem Murmeln und Rauschen des Wassers entsprach. Als der Papst am nächsten Morgen vom sanftesten Schummer erquickt, den Bildhauer im Nebenzimmer traf und das Räthsel gelöst erhielt, sagte er lächelnd: „Ei, ei, ich hätte von einem so alten Freunde nicht erwartet, daß er mich gleich in der ersten Nacht meines Pontifikats so täuschen würde! Zum Glück war es eine angenehme Täuschung.“

## Die schönste Stadt der Welt.

Emilchen (zu seinem Freunde Frischchen): „Oh, ich wollte, wir zögen nach Leipzig!“

Frischchen: „Wieso denn?“

Emilchen: „Ich hörte, wie Baumeister Schulze zu Papa sagte, in Leipzig kostet die Ruthe 55 Mark, und Papa erwiderte: „Das ist mir viel zu theuer.““

## Kasernenhofblüthe.

Unteroffizier: „Was sind Sie in Ihrem Civilverhältniß, Einjähriger?“

Einjähriger: „Schriftsteller!“

Unteroffizier: „Aha, Einer von der Sorte, die ihr Jahr nur ab-dienen, um 'n Paar Kasernenhofblüthen zu nassauern.“

## Unsere Dienftboten.

Hausfrau: „Unterstehen Sie sich nicht, Minna, während ich ver-reist bin, meine Kleider anzuziehen, wenn Sie mal ausgehen.“

Minna: „Sien Sie unbesorgt, Madame, die sind mir viel zu un-modern.“

## Leinen- u. Baumwoll-Waaren

für Leib-Wäsche,   
für Bett-Wäsche,   
für Tisch-Wäsche,   
für Küchen-Wäsche. 

Lieferung  
vollständiger Ausstattungen  
wird prompt und tadellos ausgeführt  
bei Berechnung  
billigster Preise. 

 Fertige Leib-Wäsche. 

## Abr. Friedlaender

18. Friedrichsplatz 18.

## BERLINER Damen-Mäntel-Fabrik

(früher Café Dräger)

nur Friedrichsplatz 11

(früher Café Dräger)

# Saison-Ausverkauf

zu enorm billigen Preisen.

Zurückgesetzte Sachen werden für die Hälfte des reellen Werthes verkauft.

# Juwelier Albert Schroeter,

## Bromberg,

neben Hôtel Langning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hôtel Langning

empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in

### Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

zu billigsten Preisen.

Reichhaltigste Auswahlsendungen nach ausserhalb postwendend.

Preis 40 Pf. pr. Stück

Auch kurzweg genannt: Eulen-Seife. Das Beste und Erfolgrichste was Damen zur Pflege der Haut und was Mütter zum Waschen der Kinder verwenden können. Erhältlich überall zu 40 Pf.

Ein Sicherheits-Kommissarius.  
Herr (in eine Apotheke tretend):  
„Sind Sie Apotheker?“  
Apotheker: „Ja wohl.“  
Herr: „Haben Sie die Apotheke schon lange?“  
Apotheker: „Auch das.“  
Herr: „Verstehen Sie auch Ihr Geschäft ordentlich?“  
Apotheker: „Gewiss.“  
Herr: „Haben Sie auch Ihr Staatsexamen gemacht?“  
Apotheker: „Selbstverständlich.“  
Herr: „Dann geben Sie mir für 10 Kreuzer Zahnpulver.“

Gegründet 1858.

**E. Albrecht**  
Wagenfabrik mit electr. Kraftbetrieb  
Gammstr. Nr. 11. Bromberg. Gammstr. Nr. 11.

Stets grosses Lager  
nur selbstgefert. Wagen in neuen Mustern u. bekannter reeller Ausführung  
Anfertigung von Geschäftswagen aller Art.  
Reparaturen sachgemäss, schnell und billig.

Anhaltische Städtische, vom Staate beaufsichtigte und subventionirte Lehranstalt.  
**Bauschule** — Getrennte Abteilungen für Hochbautechniker u. Stelmetze.  
Lehrpläne kostenfrei. Der Direktor: Oberbecke, Professor.

### Fahrplan

ber in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Oktober 1901 ab bis auf Weiteres  
Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

#### Ankunft in Bromberg.

**Richtung von Berlin, Schneidemühl.**  
4.00 früh, Schnellzug. — 9.06 vorm. — 1.28 nachm.; von Gützin. — 4.00 nachm. — 7.30 abends. — 10.20 abends. — 12.11 nachts (Durchgangszug).  
**Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Ostrowitz.**  
8.30 vorm. — 11.30 vorm. — 12.00 mittags. — 3.13 nachm. — 7.20 abends. — 10.34 abends. — 11.22 nachts.  
**Richtung von Insterburg, Alexandrowo, Thorn.**  
6.09 früh (Durchgangszug). — 8.29 vorm. Perleberg von Allenstein. — 12.55 nachm. — 3.13 nachm. — 6.41 abends. — 9.50 abends. — 11.55 nachts, Schnellzug.  
**Richtung von Posen, Inowrazlaw.**  
6.09 früh. — 9.54 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.56 abends. — 8.55 abends. — 11.01 abends.  
**Richtung von Culmsee, Fordon.**  
8.21 vorm. — 12.51 nachm. — 6.45 abends. — 7.24 abends. — 10.32 abends.  
**Richtung von Znin, Schubin, Minarschewo.**  
8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 10.20 abends.

#### Abfahrt von Bromberg.

**Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.**  
Aus Bromberg: 5.00 früh. — 6.17 früh (Durchgangszug). — 8.45 vorm. — 1.10 nachm. — 3.23 nachm. — 7.11 abends. — 12.22 nachts, Schnellzug.  
Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh (Durchgangszug). — 10.46 vorm. — 2.51 nachm. — 5.10 nachm. — 9.22 abends. — 1.32 nachts, Schnellzug.  
Berlin Friedrichstr.: 5.14 früh. — 6.11 früh ab Schneidemühl (Durchgangszug). — 11.31 vorm. (Durchgangszug). — 2.08 nachm. — 5.30 nachm. — 10.24 abends.  
**Richtung nach Inowrazlaw bezw. Posen.**  
Aus Bromberg: 6.25 früh. — 9.16 vorm. — 11.40 vorm. — 12.06 nachm. — 3.23 nachm. — 7.24 abends. — 10.44 abends.  
Ankunft in Inowrazlaw: 7.23 früh. — 10.18 vorm. — 12.31 nachm. — 12.51 nachm. — 4.19 nachm. — 8.22 abends. — 11.22 nachts.  
Posen: 9.55 vorm. — 2.35 nachm. — 3.02 nachm. — 6.36 abends. — 11.15 abends. — 1.24 nachts.  
**Richtung nach Ostrowitz, Dirschau, Danzig Hauptstf. bezw. Königsberg.**  
Aus Bromberg: 5.00 früh. — 6.15 früh. — 10.03 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. — 8.05 abends. — 9.01 abends.  
Ankunft in Ostrowitz: 6.05 früh. — 7.17 früh. — 11.07 vorm. — 2.43 nachm. — 5.55 nachm. — 9.10 abends. — 9.40 abends.  
Dirschau: 8.45 vorm. — 12.40 nachm. — 4.16 nachm. — 4.41 abends. — 10.40 abends. — 10.56 abends.  
Danzig Hauptstf.: 9.48 vorm. — 1.36 nachm. — 5.25 nachm. — 8.40 abends. — 12.02 nachts.  
Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 2.45 nachts. — 1.41 nachts.  
**Richtung nach Thorn Hauptstf., Alexandrowo bezw. Insterburg.**  
Aus Bromberg: 5.00 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.22 vorm. — 4.10 nachm. — 8.08 abends. — 11.07 nachts. — 12.19 nachts (Durchgangszug).  
Ankunft in Thorn Hauptstf.: 6.03 früh Schnellzug. — 10.20 vorm. — 1.38 nachm. — 5.20 nachm. — 9.21 abends. — 12.11 nachts. — 1.04 nachts (Durchgangszug).  
Alexandrowo: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 3.27 nachm. — 8.08 abends. — 1.27 nachts (Durchgangszug).  
Insterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.23 abends. — 9.00 abends. — 11.12 nachts.  
**Richtung nach Minarschewo, Schubin bezw. Znin.**  
Aus Bromberg: 7.14 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.  
Abfahrt aus Minarschewo: 7.52 vorm. — 2.38 nachm. — 7.57 abends.  
Schubin: 8.21 vorm. — 3.04 nachm. — 8.23 abends.  
Ankunft in Znin: 9.07 vorm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.

#### Richtung Bromberg-Fordon-Schöne. Richtung Schöne-Fordon-Bromberg.

	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4		2-4	2-4	2-4	2-4	2-4
Bromberg Ab	5.30	9.20	1.40	4.00	6.00	12.22		Schöne	Ab	5.4	10.48	4.52	7.53
Karlshof	5.39	9.30	1.49	4.09	6.09	12.31		Nichau	Ab	6.05	10.56	5.00	8.07
Saffnic	5.48	9.39	1.58	4.18	6.18	12.40		Wiratowo	Ab	6.2	11.08	5.10	8.21
Fordon	5.57	9.48	2.07	4.27	6.27	12.49		Culmsee An	6.40	11.17	5.20	8.32	
Dronowitz	6.06	9.57	2.16	4.36	6.36	12.58		Culmsee Ab	7.08	11.29	5.28	8.41	
Damerau	6.15	10.06	2.25	4.45	6.45	13.07		Nawra	7.19	11.41	5.39	8.50	
Unistaw	6.24	10.15	2.34	4.54	6.54	13.16		Unistaw	7.29	11.52	5.49	9.01	
Rawa	6.33	10.24	2.43	5.03	7.03	13.25		Damerau	7.40	12.04	6.00	9.12	
Culmsee An	6.42	10.33	2.52	5.12	7.12	13.34		Dronowitz	7.51	12.15	6.11	9.23	
Culmsee Ab	6.51	10.42	3.01	5.21	7.21	13.43		Fordon	8.02	12.26	6.22	9.34	
Wiratowo	7.00	10.51	3.10	5.30	7.30	13.52		Saffnic	8.13	12.37	6.33	9.45	
Nichau	7.09	11.00	3.19	5.39	7.39	14.01		Karlshof	8.24	12.48	6.44	9.56	
Schöne	7.18	11.09	3.28	5.48	7.48	14.10		Bromberg An	8.35	12.59	6.55	10.07	

« Dieser Zug hält an Sonn- und Festtagen in Karlshof um 4.21.  
Die Zeiten von 6.00 Abends bis 5.00 Morgens sind durch Unterstreichen der Minutenstrichen gekennzeichnet.

Für Bibliotheken

Lesehallen etc.

## Dermatoid-Buchleinen,

abwaschbare, unverwüstliche Einbände,  
insbesondere für vielgebrauchte Bücher

liefert billigst

Grüenauersehe Buchdruckerei Otto Grunwald

Wilhelmstr. Nr. 20

Bromberg.

Optisches Spezialgeschäft Oscar Meyer,  
Bromberg, Friedrichstraße 54, gegenüber Rosenthal.

Sachmännisches Anpassen von Augengläsern und Anfertigung von Brillen und Klemmern unter Verwendung der besten, lichtdurchlässigsten Rathenower Gläser. Großes Lager aller optischen Instrumente und Artikel zur Krankenpflege.

Deutsche Seemanns-Schule

Hamburg-Waltershof.  
Praktisch-theoretische Vorbereitung und Unterbringung leistungsfähiger Knaben.  
Produkte durch die Direction.

Bromberg.

## „Victoria-Hôtel“

Haus 1. Ranges, direkt am Bahnhof.  
Inh.: G. Salewski.

Solide Preise. — Anerkannt gute Küche.  
Bäder im Hause. — Elektr. Strassenverbindung.  
Telephon No. 327. — Hausdiener am Bahnhof.

Stets mit goldenen Medaillen in Verbindung mit Ehrenpreisen

## SEELIG-THÉE

RUDOLPH SEELIG & CO.  
DRESDEN-A.  
25-30, Pragerstrasse 25-30

Auf bequemste und billigste Art kann der Nährwerth jeder Speise um das Vielfache erhöht werden und zwar durch Zusatz von

# PLASMON

(Siebold's Milcheiweiss)

Das Plasmon ist leicht löslich und vollkommen geschmack- und geruchfrei, es beeinträchtigt daher den Geschmack der Speisen nicht im geringsten. Das Plasmon besitzt die leichteste Verdaulichkeit und höchste Ausnutzungsfähigkeit, es ist daher für die Kranken- und Reconvalescenten-Ernährung von ausserordentlichem Werth.

Siebold's Nahrungsmittel-Gesellschaft m. b. H.  
Berlin W., Köthenerstr. 11.

PATENTE etc.  
Patentanwalt  
SACK-LEIPZIG

Posener Kinderharfe

Gesangbuch für Kindergottesdienste in der Provinz Posen, herausgegeben von H. A. Saran, Superintendent in Bromberg.

3. Auflage. — Broschirt 20 Pfg., gebunden 30 Pfg.

150 Lieder, umfassend 108 Seiten, einschl. Inhalts-Verzeichnisses, auf feinem Schreibpapier gedruckt.  
Zu beziehen nur von dem Verlage:  
Grüenauersehe Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

### Warum sind die Deutschen als Trinker bekannt?

Diese Frage beantwortete bereits zur Zeit Ludwigs XIII. von Frankreich ein Franzose nach seiner Ansicht folgendermaßen: „In Deutschland giebt man den Kindern, welche noch an der Mutterbrust sind, schon kleine mit Gerstensaft gefüllte Fläschchen in die Hände, um sie nach und nach von der Muttermilch zu entwöhnen. Diese Fläschchen sind den Kindern sehr angenehm, und sie saugen mit Lust die Getränke aus. Auch ist diese Erfindung, wenn man nur auf die nächsten Folgen sieht, nicht ohne Nutzen, denn so erzogene Kinder werden stark und frohen von blühender Gesundheit. Aber die dadurch erzeugte beständige Gewohnheit zum Trinken bringt in der Folge die stets trockenen Kehlen hervor, welche, wenn sie nicht sofort wieder überschwemmt werden, immer wieder ausdörrten.“ Dieser Franzose hat es jedenfalls wissen müssen.

### Ein sinniger Schilvesterbrauch.

Friedrich der Große pflegte am Schilvesterabend ein Souper zu geben, zu dem er stets eine kleine Zahl Damen, die sich durch Geist und Schönheit auszeichneten, einlud. Jede der Damen fand dann unter ihrer Serviette Konfitüren, die Krone und Scepter darstellten, während der König selbst seine Serviette leer ließ. Er wollte seiner weiblichen Gästen auf diese ebenso geistreiche wie lebenswürdige Weise zu erkennen geben, daß er an der Tafelrunde am letzten Abend im alten Jahre sich seiner Königswürde entäußere und das Regiment auf die Damen übertrage.

### Ein folgamer Patient.

A.: „Warum machst Du denn beim Trinken immer die Augen zu?“  
B.: „Mein Arzt hat mir gesagt, ich soll nicht zu tief in's Glas schauen.“

### Fein ausgedrückt.

„Wie schmeckt Dir der Wein, den ich Dir geschickt habe?“  
„Ausgezeichnet, es läuft Einem dabei das Wasser im Munde zusammen.“

### Der feine Umgang.

„Was der Gefängniswärter Müller für seine Manieren hat!“  
„Die hat er sich im Verkehr mit den eingesperrten Bankdirektoren und Aufsichtsräthen angeeignet.“

### Zu Buchladen.

„Dann Sie, das Lexikon, was ich bei Ihnen gekauft habe, ist nicht zu gebrauchen! Die ganze Abtheilung unter „B“ hat ich nach „Basquill“ und „Bollebedignum“ durchsucht, aber weder das eine noch das andere ist zu finden.“

### Freundliche Aufforderung.

Mann: „Ich habe also meine Lebensversicherung so abgeschlossen, daß ich die 50 000 Mark bereits mit dem sechszigsten Lebensjahre ausbezahlt kriegen!“  
Frau: „Dann besetze Dich nur in Wäschchen!“



# \* Arnold Aronsohn \* Bromberg \*

Friedrichstrasse Nr. 22.

Tischtücher \* Servietten \* Handtücher \* Taschentücher  
 \* Inletts \* Laken \* Linon- und Damast-Bezüge \*

empfehle ich in bewährtesten Fabrikaten  
 mit weitgehendster Garantieleistung.

## Bettfedern und Daunen

stets frisch und rein.

Eigenes Atelier

unter vorzüglicher Leitung  
 für Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche  
 aus besten Stoffen und Zuthaten.

Stickereien und Einsatzstoffe in neuesten Dessins.

# Kaufhaus Gebr. Wolff.

Friedrichsplatz 26. Bromberg, Friedrichsplatz 26.

Grösstes und einzig in seiner Art am Platze existirendes Sortiments- und Fabrikationsgeschäft, welches vermöge seiner Reichhaltigkeit der Artikel den geehrten Kunden die Annehmlichkeit bietet, den Bedarf an einer Stelle decken zu können.

**In Folge des grossen Umsatzes unübertroffene Billigkeit.**

Als Spezialität heben besonders hervor

## Complete Brautausstattungen

- Wäsche
- Tricotagen
- Handschuhe.
- Pelzwaren
- Tücher
- Shawls
- Capotten
- Corsets
- Taschentücher
- Cravatten

### Kleiderstoffe in Wolle u. Seide

geschmackvolle u. reichste Auswahl vom billigsten bis zum elegantesten Genre.

### Damen-Confection

jetzt nach der Saison circa 33 % unter regulärem Preis.

### Herren- u. Knaben-Anzüge

concurrentlos billig.

Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach Maass

innerhalb 24 Stunden unter Garantie.

- Tischzeuge
- Teppiche
- Gardinen
- Tischdecken
- Portiären
- Steppdecken
- Handarbeiten
- Schirme
- Reisedecken
- Gummischeue

Streng feste Preise. **Gebr. Wolff.** Strengste Reellität.

### Bäckerinnung Bromberg.

Den Herren Bäckermeistern und Bäckerbegleitern Brombergs und Umgebung zur gef. Kenntnisnahme, daß wir mit Zustimmung der Gesellen die

### Bäckergefellensherberge nebst Arbeitsnachweis

vom 1. Januar 1902 ab nach dem Befehle des Gastwirts Herrn **Hammer, Neuer Markt Nr. 7,** verlegt haben. Wir ersuchen die Herren Kollegen und Gesellen, uns bei dieser Einrichtung zu unterstützen und nur von unserm Arbeitsnachweis Gesellen zu entnehmen resp. sich nur dort zu melden. Für Gesellen ist der Nachweis unentgeltlich. Andere hier etwa bestehende Arbeitsnachweise für Bäcker haben mit der Innung nichts gemein.

Der Vorstand der Bäckerinnung Bromberg. H. Lenkeit. H. Markmann.

**Schlep's Hotel**  
 speziell für  
**Geschäftsreisende**  
 einzig allein billigstes  
 am Bahnhof.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung (A. Fromm) Bromberg ist erschienen:

## Taschenfahrplan

für die Ostprovinzen.

Winterausgabe 1901.

Enthält:  
 Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig, Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat- und Kleinbahnstrecken.  
 Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheinhefte.  
 Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.

**Preis nur 10 Pfennig.**

Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäftsstelle der „Ostdeutschen Presse“.

### Bromberg „Hotel Gelhorn“.

Fernsprecher No. 9.

Erstes Hotel direkt am Bahnhof. \* \* \* Vollständig renovirt. \* \* \* Elektrisch Licht.  
 Anerkannt vorzügliche Küche. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.  
 Diners apart u. Soupers von 2 Mark an werden sofort servirt.  
 Neuer Besitzer: **Gottfried Gerlach, Hoflieferant,** früher Hotel zur Post in Bielefeld.

## Kakao Reichardt

Unsere nach D. R. P. 89251 doppelt entöltene **Kakao-Marken** sind zu **Original-Fabrikpreisen** erhältlich in unserer Versandabteilung

**Posen** im Hause „Wiener Café“ . . .  
 Wir bitten, genau auf Hausnummer und Firma zu achten!

**Kakao-Compagnie Theodor Reichardt**  
 Hamburg-Wandsbek.  
 Grösste deutsche Kakaopulverfabrik.

**Ein Ausnahmefall.**  
 Schüßterner Werber: „Ach, Fräulein Ahele, wenn ich nur den Muth hätte, Ihnen zu sagen . . . aber ich glaube — ich bin überzeugt, noch nie hat ein Mensch sich so nach einer Schwiegermutter gesehnt wie ich, seitdem ich — Sie kenne!“

**Eine Geldenthat.**  
 Richter: „Sie sind angeklagt, Ihre Frau geschlagen zu haben.“  
 Angeklagter: „Ja wohl, Herr Gerichtshof, det hab' ich, un ich bin stolz dabruff.“  
 Richter: „Stolz?“ Ja, warum denn?“  
 Angeklagter: „Weil sie 50 Pfund mehr wiegt, als wie ich!“

**Sehr schmeichelhaft.**  
 Herr: „Die Frau Mayer behauptete gestern, ich verdrehe allen Damen den Kopf.“  
 Dame: „Das sie recht; ich möchte mich auch immer wegdrehen, wenn Sie da sind.“

**Ein echter Sportsman.**  
 Bräutigam (mit seiner Braut zum ersten Male per Tandem ausgerabelt): „Nizzi, jetzt sind wir bereits viermal mit dem Tandem gestürzt; wenn das noch einmal vorkommt, muß ich annehmen, daß wir Beide nicht zusammen passen und unsere Verlobung auflösen!“

An der wirtschaftlichen Entwicklung der letzten Decennien haben zweifellos zwei Faktoren in hervorragender Weise mitgewirkt: die Vervollkommnung der Technik auf Grund der zahlreichsten Neuzeit-Erfindungen und die machtvolle Entfaltung des Zeitungswesens. Eine interessante Studie über die Reklame im Allgemeinen und die Zeitungsreklame im Besonderen finden wir als Vorwort zum Zeitungskatalog, welchen die bekannte Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 8, 10 und 10a, auch für das Jahr 1902 herausgegeben hat. Ueber den neuen Zeitungskatalog können wir berichten, daß durch seine Herausgabe die Herren G. L. Daube & Co. wiederum weiten Kreisen des interessierten Publikums eine gediegene und werthvolle Handhabe liefern. Der neue Zeitungskatalog der Firma G. L. Daube & Co. kann daher jedem Inserenten als schätzenswerther Beistand angelegentlich empfohlen werden. Ohne Zweifel ist er geeignet, dem fast 40 jährigen Renommé, welches diese bekannte Firma in allen Schichten der Bevölkerung mit Recht genießt, Ehre einzulegen.

### Stadt-Theater in Bromberg.

Repertoire.

Sonntag, den 19. Januar 1902:  
 Nachm. 3 1/2 Uhr (zu ganz kleinen Preisen):  
**Prinzessin Dornröschen.**  
 Abends 7 Uhr:  
**Ueber unsre Kraft.**  
 (I. Theil u. II. Theil. Doppel-Vorstellung.)  
 Montag, den 20. Januar 1902:  
**Die Geisha.**  
 Operette in 3 Akten von Owen Hall.  
 Dienstag, den 21. Januar 1902:  
**Der Großkaufmann.**  
 Lustspiel in 3 Akten von Oskar Wallther und Leo Stein.  
 Mittwoch, den 22. Januar 1902:  
 Extra-Vorstellung zu kleinen Preisen:  
**Alt-Heidelberg.**  
 Donnerstag, den 23. Januar 1902:  
 Benefiz für Meta Garden.  
 (20. Novität; zum ersten Male):  
**Wie man Männer fesselt!**  
 Vaudeville in 3 Akten und einem Vorspiel von Hennequin u. Mars.  
 Musik von Victor Roger.  
 Freitag, den 24. Januar 1902:  
**Die Hibernians.**  
 Operette in 3 Akten von Johann Strauß.  
 Sonnabend, den 25. Januar 1902:  
 (6. Vorstellung im Gynclaus der Königsdramen; zu kleinen Preisen):  
**König Heinrich der Sechste.**  
 (II. Theil.)